

NEUBERT-EXPERIMENT

Eine Woche nach Horoskop leben

1 INNEN - REDAKTION - MORGEN

1

LANGSAMER
FADE IN:

(vorredaktionelles Geplänkel zwischen Tobi und Thieß)

TOBI
(deutet mit den Armen
etwas Herabfallendes
an)

Was echt, Thieß - so ein
richtiger Dachziegel oder was?

THIESS

Ja, ehrlich, das war total
knapp! Ist hier nur so einen
Meter vor mir eingeschlagen
(zeigt vor sich).

TOBI

Krass...

THIESS

Ja, hätte ich mal auf mein
Horoskop gehört. Da stand
nämlich, dass ich heute nicht an
herabfallenden Dachziegeln
vorbeigehen soll.

Thieß lacht sofort laut über seinen eigenen Witz. Tobi
lacht mit.

TOBI

Ja, so ein Quatsch, dieses
Horoskopzeugs...

THIESS

(klatscht in die Hände)
Ok gut, komm, lass uns jetzt mal
loslegen...

(wendet sich der Kamera zu)

THIESS

Quatsch oder Segen? Tagtäglich
erscheinen in Zeitschriften und
Zeitungen Horoskope, die einem
das Leben erleichtern sollen.
Die meisten Menschen nehmen
diese nicht ernst. Doch das zu
Unrecht?
Ich möchte der Astrologie auf
den Zahn fühlen und versuchen,
eine Woche lang ausschließlich
nach Horoskop zu leben
Willkommen zum Neubert-
Experiment.

SCHNITT:

2 INTRO

2

3

3

THIESS

(in die Kamera)

Ab sofort werde ich peinlich
genau beachten, was mein
Tageshoroskop mir empfiehlt.
Wird das mein Leben erleichtern?
Wir werden sehen. Ich jedenfalls
bin überzeugt, da muss etwas
dran sein. Denn zehn Millionen
Brigitte-Leser*innen können sich
sicher nicht irren.

Tobi beim letzten Satz mit im Bild. Er kichert vor sich
hin - Thieß meint den Satz ja nicht ernst. Thieß ist eher
emotionslos (das Thema interessiert ihn nicht besonders)
und beginnt, sofort nach dem „Rausgehen“ aus der Kamera
zusammenzupacken.

Offizieller Arbeitsteil ist damit abgeschlossen, ab hier
wieder kurzes Geplänkel (Kameraführung daher wieder
weniger professionell). Beide packen zusammen.

TOBI

Was bist'n eigentlich für ein
Sternzeichen, Thieß?

THIESS

(MEHR)

THIESS (WEITER)

Pff, keine Ahnung, gute Frage.
Lass mich mal kurz nachsehen.
(holt das Handy hervor)
So - wo steht denn so'n Quatsch?

Ah, hier, cool - ich bin Löwe!
Mutig und stark, das war ja
klar. Was bist du?

TOBI

(halblaut)
Jungfrau...

THIESS

Haha, Jungfrau, geil - das passt
ja! Weil du bist ja auch noch
total jung, weißte?

Thieß verlässt das Büro (lacht dezent dabei über seine
coole „Jungfrau“-Bemerkung), Tobi schaut kurz verdutzt,
läuft hinterher.

4 INNEN - DORFLADEN - 10 MINUTEN SPÄTER

4

FADE IN:

THIESS

(wirft eine Zeitschrift
verächtlich Tobi zu)
Ahh, nee, Tobi, da steht nur so
ein Gefühlsmist drin, gib mir
mal noch die andere Zeitung da.
Danke.
Ah (liest vor:), „Löwe: Beginnen
Sie heute ein neues Projekt -
und Sie werden ein Star.“
Das klingt doch gut. Das nehme
ich mit. Komm!
(geht schnell in Richtung Kasse.
Kamera auf Tobi. Tobi steht da,
17* von Thieß abgelehnte
Zeitschriften haltend; evtl.
auch zwischen den Knien, unter
den Armen usw..)

FADE OUT:

5 INNEN - ZU HAUSE AM TISCH - EINE STUNDE SPÄTER

5

THIESS

(in die Kamera)

(MEHR)

THIESS (WEITER)

So, das Experiment läuft.

Einblendung: Tag 1

Schauen wir doch mal, was mir die Sterne heute sonst so befehlen.

(schaut in die gekaufte Zeitschrift, liest zunächst halblaut überfliegend)
 „... und Sie werden ein Star, ja, hatten wir schon, bla bla bla... Strengen Sie sich an, dann werden Sie für Ihre Mühen belohnt bla bla bla... Ah, hier! Verzichten Sie auf das Rasenmähen bei Ihrer Mutter - es könnte sonst ein schlimmes Unglück passieren.“ (wieder in die Kamera) Per-fekt!

Thieß startet seinen Laptop, und ruft seine Mutter via Skype an.

MUTTER

Hallo Thieß! Lange nichts mehr von dir gehört. Wie geht's dir und Waria? Hör mal, mein Rasen ist wieder total...

THIESS

(unterbricht mit erhobenem Finger)
 Ah, ah, ah! Hallo Mutter. Ich kann bei dir diese Woche leider NICHT Rasen mähen.

MUTTER

Warum denn nicht? Liebst du mich etwa nicht mehr?

THIESS

Darum geht's nicht. Ich mache gerade ein neues Experiment, wobei ich exakt den Sternen nach lebe. Und mein Horoskop (zeigt dabei auf die Brigitte-Zeitschrift) sagt mir, dass ich bei dir KEINEN Rasen mähen darf, weil mir sonst noch ein Arm abgehackt wird oder so.

MUTTER

Was?!

THIESS

Ja, sorry, Mama. Arbeit ist nun mal Arbeit. Wir sehen uns dann Weihnachten. Tschüüüß. Hab dich lieeeeb.

Legt auf. Schaut zufrieden, reibt sich die Hände.

THIESS (VOICEOVER)

Das fängt ja mal gut an! So kann die Woche von mir aus gern weitergehen.

SCHNITT:

6 INNEN - FRÜHSTÜCKSTISCH - MORGEN/TAG

6

FADE IN:

Brötchen, Kaffee und Zeitschrift mit Horoskop auf dem Tisch.

Einblendung: Tag 2

THIESS

(leicht ironisch) So, was halten die astralen Monde denn heute so für mich bereit?

(liest) Löwe: Der Jupiter steht am Samstag im 360-Grad-Winkel zur Erde.

Das bedeutet: Gönnen Sie sich doch mal eine Auszeit. Bestellen Sie Pizza, stellen Sie ein Bier kalt und genießen Sie Ihren Lieblingsfilm. Sollten Sie alles so beachten, werden Sie mit Pizza, Bier und Fernsehen belohnt.

Ah, das klingt logisch - das probiere ich doch direkt mal aus. (steht auf und legt los mit den Vorbereitungen)

FADE OVER:

Hier bitte Shots, wie Thieß im Pizzeria-Prospekt blättert, eine Pizza bestellt, ein Bier kalt stellt, öffnet, trinkt

und seinen Lieblingsfilm schaut. Aus urheberrechtlichen Gründen können wir vermutlich keinen Ausschnitt auf dem Fernseher zeigen. Daher könnte man stattdessen den Filmgenießenden Thieß auf der Couch sehen, der so etwas ruft wie „Casper, pass auf!“ oder weinend „Bambi“ sagt. Notfalls einfach nur den genießenden Thieß zeigen und im Voiceover auflösen.

THIESS (VOICEOVER)

Pizza Bestellen war einfach - check, das Bier habe ich auch kaltstellen können - check. Dafür musste ich nur Salat und anderen Quatsch von Daria rausnehmen. Die Anweisung des Horoskops, meinen Lieblingsfilm herauszusuchen, hatte es allerdings in sich. Ich konnte mich zwischen Bambi, Full Metal Jacket und Keinohrhasen partout nicht entscheiden und habe am Ende dann alle drei geguckt. Danke, liebes Horoskop! Das war ein herrlicher Tag und ein wirklich sehr guter Tipp.

SCHNITT:

7

INNEN - BETT - MORGEN

7

Jetzt folgen ein paar kurze Sequenzen ohne Dialog und größtenteils mit Musik und kurzen Voiceovern unterlegt, um drei Horoskop-Tage in fast nur Bildern abzuarbeiten.

THIESS (VOICEOVER)

Zwei Tage lebe ich nun schon erfolgreich nach Horoskop und das funktioniert eigentlich gar nicht so schlecht. War das alles nur Zufall? Ich bin gespannt, wie es weiter geht.

Thieß liest morgens noch im Bett sein Horoskop Nummer 3.

Insert: Tag 3

Horoskop wird eingeblendet (entweder ausgedruckte Pseudo-Horoskop-Seite oder digital in Vollbild + Voiceover):
Ihr Aszendent steht heute besonders günstig. Das heißt: Achten Sie beim Spaziergehen auf die Erde und sie werden 100 Euro finden.

Thieß springt auf, zieht sich schnell an, rennt die Treppe herunter (Totale bis Halbtotale auf Treppe), stolpert fast über den Oettinger-Kasten (springt geschickt drüber) und verlässt das Haus (alles schnell hintereinander geschnitten).

Findet kurze Zeit später einen 50-Euro-Schein, hebt ihn auf, denkt kurz nach und wirft ihn enttäuscht in die Büsche. Das Horoskop scheint gelogen zu haben. Auf dem Weg nach Hause (Hände in den Jackentaschen, gesenkter Kopf) findet er einen Zwanziger (tritt ihn zur Seite, um zu sehen, ob da noch mehr ist), sieht einen weiteren darin eingewickelten Zwanziger und gleich daneben einen Zehner.

Gesichtsausdruck wandelt sich plötzlich von enttäuscht zu freudig/siegessicher. Thieß hebt das Geld auf, rennt zurück und holt sich noch den ersten weggeworfenen Fünfziger. Hat damit insgesamt 100 Euro gefunden (das Horoskop stimmt also, Thieß ist sichtlich beeindruckt).

THIESS (VOICEOVER)

Ja, nix 100 Euro! Das ist bloß ein Fünfziger - weg damit. (nachdenklich) Das Horoskop hat zum ersten Mal Unrecht. Wusst' ich doch, dass das so kommt! Moment, was ist das? Zwanzig, nochmal zwanzig plus zehn... Ah, und den anderen Fünfziger noch dazu, macht... ähm... genau 100 Euro! Unfassbar, das gibt's doch nicht! So langsam fällt es mir wirklich schwer, da an Zufälle zu glauben...

SCHNITT:

8

INNEN - TOILETTE - MORGEN/TAG

8

Thieß liest morgens auf der Toilette sitzend (natürlich nicht in der Totalen) sein Horoskop. Wieder Horoskop-Einblendung (analog oder digital + Voiceover): Der Erdenmond ist von 6:31 Uhr bis 21:12 Uhr heute nicht besonders aktiv. Wenn Sie in dieser Zeit alles wie immer machen, kann es passieren, dass Sie auf Arbeitskollegen treffen, die Sie schon seit Tagen nicht mehr gesehen haben (zur Erinnerung: Es ist Montag).

SCHNITT:

Thieß fährt im Auto.

Thieß parkt am Redaktionsgebäude.

Thieß geht in die Redaktion, trifft am Fahrstuhl (oder woanders außerhalb des Büros) auf Tobi und erstarrt verblüfft. Holt seine ausgeschnittene Horoskop-Meldung aus der hinteren Hosentasche und starrt abwechselnd mal darauf, mal zu Tobi. Immer wieder hin und her. Tobi weiß nicht, was gerade passiert, zuckt nur verwundert, leicht kopfschüttelnd, mit den Schultern, schaut in die Kamera und geht weg. Thieß ist immer noch von den Socken und drückt das ausgedruckte Horoskop an seine Brust, schaut Tobi hinterher.

THIESS (VOICEOVER)

Das gibt's doch nicht... Das haben
mir die Sterne genauSO
vorausgesagt...

SCHNITT:

9 AUSSEN - STRASSE - MORGEN/TAG

9

Thieß ist unterwegs und liest dabei seine Zeitschrift.
Sein Tageshoroskop:

Löwe: Flutebbe auf dem zweiten Neptunmond, von einer Gleitsterntangente gekreuzt, deutet auf ungünstige Hybridelementenkonstellation im Astralnukleus hin. Seien Sie also wachsam im Straßenverkehr, ansonsten besteht die Gefahr, von einem ausländischen blauen Opel überfahren zu werden.

Schnitt auf Thieß (close), der ungläubig den Kopf schüttelt (nee, das kann nicht sein - so eine präzise Voraussage wäre ja verrückt), den Kopf plötzlich (ab hier Thieß-Totale bis Medium) panisch nach links dreht und die Augen aufreißt.

Schnitt auf blauen Opel, der sich mit Lichthupe, Hupe und hoher Geschwindigkeit nähert (quietschende Reifen in Post darüberlegen).

Schrei -> Fade to black -> Knall:

THIESS (VOICEOVER)

(während Thieß im Bild ungläubig in die Zeitung starrt; etwas undeutlich, überfliegend lesend)
...ansonsten besteht die Gefahr,
voeinem blauen Opel überfah...
Quatsch, das kann doch nicht
sein. So eine präzise Voraussage
wär' doch verrückt! Was, wer
hupt denn da? Was will er denn?
Ahhhh!

SCHNITT/FADE
IN:

Thieß im Bett. Verband um den Kopf (diesen trägt Thieß voraussichtlich ab hier (fast) für den Rest des Films). Wirkt angeschlagen, ansonsten in Ordnung. Tobi sitzt auch im Zimmer, ist aber erst ab seinem aktiven Einsatz zu sehen.

THIESS

(in die Kamera)
 Ok, jetzt bin ich mir ganz sicher - ich habe Astrologen und Wahrsagern mein Leben lang Unrecht getan. (im Hintergrund hört man ein leises „äh, nein?“.)
 Das wird jedenfalls nie wieder passieren. Ich bitte den Hellseher, der das heutige Opel-Horoskop schrieb, aufrichtig um Verzeihung, dass ich nicht sofort auf ihn gehört habe. Aber er weiß das vermutlich sowieso schon...

TOBI

(vom Stuhl aus)
 Oh, Mann, Thieß, das sieht ja echt übel aus. Wie ist'n das eigentlich passiert?

THIESS

Ich glaube, das war ein Holländer oder so... Ach, die sind ja sowieso alle doof...
 Egal, das Auto hat mich zum Glück nur am Kopf erwischt - es hätte auch schlimmer kommen können. Ich muss jetzt jedenfalls erstmal schlafen, denn morgen geht's wieder in die Redaktion. Gute Nacht.

Thieß dreht sich um und deckt sich zu.

TOBI

(schaut auf die Uhr - es ist ja offensichtlich noch nicht einmal Mittag. Dann zur Kamera gewandt, flüsternd)
 Warum liest der auch diese bescheuerte Zeitung, wenn er die
 (MEHR)

TOBI (WEITER)
 Straße überquert? (Kamera bewegt
 sich leicht, offenbar zuckt der
 Kameramann auch mit den
 Schultern)

FADE OUT:

10 INNEN - REDAKTION - MORGEN/TAG

10

Thieß betritt wie in Trance das Büro - Schnitt - entfernt
 das Bild von Daria vom Schreibtisch und stellt eines von
 Edwin Hubble auf. (bitte mal energisch, mal lethargisch
 versuchen)

TOBI

Äh, Thieß, was ist das denn?
 Bist du jetzt mit Daria nicht
 mehr zusammen oder was? (lacht
 etwas)

THIESS

Mann, das ist Erwin Hubble, ein
 berühmter amerikanischer
 Astrologe. (an dieser Stelle
 eine kurze Wiki-Einblendung
 Hubbles, die Foto und den
 Begriff „Astronom“ enthält) Nach
 ihm wurden sogar Mikroskope
 benannt.

TOBI

Ähm, Thieß..? (hebt den Arm.
 Senkt ihn wieder) Ach, egal.

THIESS

(spätestens ab hier voll
 lethargisch)
 Ha..? Sag mal, Tobi, stimmt dein
 Horoskop eigentlich auch immer
 so überein?

TOBI

Was? Nein. Keine Ahnung. Ich
 schaue mir den Quatsch doch
 nicht an.

THIESS

(beleidigt und erstmals heute
 lauter, aber nicht brüllend)
 Das ist kein Quatsch, Tobi! Das
 ist alles wahr!

Springt auf (Stuhl fällt nach Möglichkeit um), rennt aus der Redaktion. Tobi steht wieder am Fenster und schaut ihm nach. Hält evtl. das zuvor vom Tisch geworfene Bild von Daria in der Hand, betrachtet es interessiert, während Thieß draußen den Frame passiert.

THIESS (VOICEOVER)

Das war so klar, dass diese Banausen an nichts glauben. Das stand heute sogar genauso in meinem Horoskop: Hören Sie niemals auf den Rat Ihrer Kollegen - suchen Sie sich stattdessen Menschen, die Sie verstehen. Und das mache ich jetzt auch.

SCHNITT:

Thieß zappt zu Hause den Fernseher durch (Bier auf dem Tisch), landet bei Astro-TV. Man sieht kurz, wie Baldomir jemanden bedient oder etwas absurdes macht/hochhält.

THIESS (VOICEOVER)

Ja, hier, bitte: DAS sind die wahren Helden. Nicht etwa Tobi und Konsorten. Wird Zeit, dass ich mich da mal erkenntlich zeige.

Nimmt das Telefon und ruft bei Astra-TV an.

ASTRA-TV-MANN

Hallo, hier ist der Baldomir, wer hat's geschafft?

THIESS

Hallo Baldomir, hier ist Thieß. Thieß Neubert. Ich brauche aber keine Beratung oder so...

ASTRA-TV-MANN

Ich weiß, du brauchst eine Karma-Reinigung, Seelen-Entknotung oder telepathische Darmspülung... Ich nehme bei dir auch Verletzungen wahr in deinem Sack... Äh, Sakralchakra...

THIESS

Nee nee, danke, meinem Chakra
(MEHR)

THIESS (WEITER)

geht's gut.
 Ich wollte mich nur bei euch
 Wahrsagern, Hellsehern und
 Pyromanen für eure Arbeit
 bedanken.
 Ich war ja am Anfang echt
 skeptisch, aber so langsam
 glaube ich, ihr macht einen
 besseren Job als die
 Bundesregierung.

ASTRA-TV-MANN

Oh, danke sehr für die Blumen,
 Tim, das hören wir
 merkwürdigerweise nicht oft..

THIESS

Thieß. Der Name ist Thieß.

ASTRA-TV-MANN

Ja, genau, „Thieß“, das habe ich
 natürlich gewusst (schaut
 geheimnisvoll in die Karten).

Meine Karten sagen mir übrigens,
 dass du schon seit über 30
 Sekunden in der Leitung bist -
 das zählt dann als volle Minute
 und wird aufgerundet auf eine
 Stunde abgerechnet. Willst du
 vielleicht die Gelegenheit
 nutzen und doch noch etwas
 anderes von mir erfahren?

THIESS

Äh, nein, das war's danke. Aber
 kriege ich vielleicht noch die
 75 Euro für meinen Anruf zurück?
 Ich wollte ja gar keine Bera...

klick

Thieß legt auf, schaut noch etwas ins Leere oder leicht
 abwesend zum Fernseher, aber auch mal zur Seite, überlegt,
 scheint zufrieden.

THIESS (VOICEOVER)

Auch wenn ich die 75 Euro nie
 wiedersehe - das hat sich
 trotzdem gelohnt. Wenn man

überlegt, was die
Bundeskanzlerin so pro Sekunde
verdient... Dabei kann die noch
nicht einmal richtig hellsehen.

11 AUSSEN - IM HAUS/VOR DEM HAUS/IM GARTEN - TAG

11

Am nächsten Tag geht Thieß nicht ins Büro. Er ist überraschend gut gelaunt und endgültig der Astrologie verfallen. Er will nichts anderes mehr. Breitet seine neuen Errungenschaften - Pendel, Tarotkarten und Vodoo-Puppe (mit Tobis Gesicht) - auf dem Tisch aus und betrachtet diese zufrieden. Sortiert sie, sitzt, überlegt. Schnappt sich seine Utensilien und verlässt voller Tatendrang den Raum.

Thieß stellt Einkaufstasche auf den Tisch, holt die Utensilien hervor. Wirft Karten auf den Tisch. Testet kurz das Pendel energisch (Ok, funktioniert). Schneidet Tobis Gesicht aus, klebt es auf die Puppe.

THIESS

(in die Kamera)
Heute gehe ich nicht ins Büro.
Mein Horoskop sagt (Horoskop
wird eingeblendet), ich soll
einen neuen beruflichen Weg
einschlagen und mich DER Sache
widmen, an die ich am meisten
glaube. Und ich habe mich
entschieden: Ich werde jetzt
Hellseher. (geht davon. Evtl.
zusätzlich Schwenk auf den Tisch
mit den Utensilien testen)

THIESS (VOICEOVER)

Zum Glück hatte ich von der
letzten Gehaltsprämie noch 100
Euro übrig (kurzer Shot von
einem 50er, zwei 20ern und einem
10er; einzeln oder gebündelt,
aber klar erkennbar in Close auf
den Tresen/Kasse geworfen),
wovon ich mir die von der
Hellseherbehörde empfohlenen
Utensilien zugelegt habe (hier
sieht man die oben beschriebenen
Werkzeuge auf dem Tisch
verteilt).
Ich will ein würdiger Hellseher
werden und ich fange jetzt
sofort an zu üben (hier evtl.
einen Shot, wie Thieß das
Stirnband von der Kopfüber-Folge
aufzieht?)

(MEHR)

THIESS (VOICEOVER) (WEITER)

Ich kenne da zwei
Nachbarskinder, die ein bisschen
Wahrsagerei sicher gebrauchen
können. (Thieß steht auf, nimmt
seine Werkzeuge und geht
entschieden aus dem Zimmer)

SCHNITT:

THIESS

(ein Pendel über den Kopf von
Mädchen 1 schwingend und mit
mystischer Stimme - gegen Ende
des Satzes erhebend - sagt er zu
Mädchen 1)
Bei euch... wird es morgen zu
Mittag (reißt Augen auf)
BROKKOLI GEBEN!

Mädchen 1 stößt einen spitzen Horrorfilm-Schrei aus.
(evtl. auch ironisch versuchen, sofern die Mädels das
schon hinbekommen) Bitte auch hier bei der gesamten Szene
mit Shot-Gegenshot arbeiten - Mimik und Reaktionen beider
Parteien sind wichtig.

THIESS

Und du... (wendet sich zum anderen
und pendelt jetzt über ihr,
Kamera am besten ab hier auch
mal auf alle, die Mädchen
schauen sich irritiert und
leicht amüsiert an) du wirst
morgen 10 Jahre alt.

MÄDCHEN 2

Das geht gar nicht, Thieß. Ich
bin erst sechs.

THIESS

(stockt kurz, pendelt aber
weiter, etwas unsicherer)
Warte ab, wirst schon sehen. Ein
Pendel lügt NIE...

Die Mädchen beginnen Thieß auszulachen. Man hört Begriffe
wie „Quatsch“, „Scharlatan“ und „so ein Baby“ fallen.

Thieß springt auf, baut sich vor den Mädchen auf, zeigt
mit dem Finger auf sie und ruft: Bibi und Tina sind
***eiße! (beim Dreh kann Thieß „heiße“ oder „weiße“ rufen,
um moralisch im Reinen zu bleiben. Wird ja in Post zur

Hälfte überpiept)

Er ruft den Satz, schnappt sich Pendel, Voodoo-Puppe und Tarotkarten und rennt weg. Die Mädchen (jetzt plötzlich sauer) Stöcke oder Springseil schwingend hinterher (das ganze muss sehr schnell und dynamisch sein nach Möglichkeit, ohne Pausen). Er rettet sich ins Haus / aus dem Gartentor.

SCHNITT:

12

INNEN - AM LAPTOP - MINUTEN SPÄTER

12

Thieß ist verzweifelt, dass ihn niemand ernst nimmt. Kann er es überhaupt schaffen, Hellseher zu werden? (ein paar kurze Shots, wie er grübelt, sich in Gedanken quält, über seinem eigenen Kopf pendelt, um herauszufinden, ob er Hellseher werden kann). Aber schließlich ist er von seiner Sache überzeugt, er ist ja ein Löwe. Recherchiert bei Google nach „Hellseher Ausbildung wie viele Jahre?“ und/oder „Wahrsager Gehalt“, als ein Videoanruf der Mutter eingeht. Thieß nimmt widerwillig an - man weiß ja nie.

THIESS (VOICEOVER)

Mann, das ist ja jetzt erstmal gescheitert. Aber was wissen die Gören denn schon? Ich werde es schon noch lernen, ein mächtiger Hellseher zu sein, oder? Ich frag mal das Pendel. Ja, doch doch - ich bin ja schließlich ein Löwe. Und das Horoskop sagt, ich muss das jetzt durchziehen. (Googelt am Laptop, wird vom eingehenden Skype-Anruf unterbrochen)

MUTTER

(Strenger Ton)
Hör mal, Thieß... Ich habe dein Horoskop von neulich überprüft und da stand NIRGENDWO was von „nicht Rasenmähen“ drin! Im Gegenteil - das wurde sogar ausdrücklich empfohlen. Warum lügst du mich an? Deine eigene Mutter?! Ich habe dich bestimmt nicht ein Jahr lang in meinem Bauch herumgetragen, nur

(MEHR)

MUTTER (WEITER)

um von dir später so dreist
belogen zu werden!

THIESS

Was, wieso belogen? Das ist
alles wahr! Hier, lies das in
deiner Brigitte doch selbst nach
(Schlägt die Brigitte auf und
hält sie grob in die Kamera) -
hier steht alles Gelb auf Pink!

Und überhaupt stimmen die
Horoskope immer perfekt, als
wären sie für mich (schlägt sich
mit den Fingerkuppen auf die
Brust) - Thieß, den Löwen -
geschrieben. Ich bin ein
RICHTIGER Löwe, Mutter! (Thieß
richtet sich im Sitzen auf,
Brust raus) Und ich habe jetzt
meine wahre Berufung gefunden.

MUTTER

Aja, Thieß, mein Junge... Löwe...
Das ist falsch... Du bist gar kein
Löwe... Wir haben es dir nie
gesagt, ja... Wir wollten warten,
bis du stark genug dafür bist.
Aber bevor du es jetzt selbst
herausfindest: Du bist (derweil
sinkt Thieß' Körperhaltung immer
mehr ein. Thieß starrt etwas
gebeugt und mit leicht
geöffnetem Mund aufs Handy)
nicht am 23. sondern am 22.
Juli, zwei Minuten vor zwölf,
geboren. Du bist... bloß ein Krebs
(sie fängt an zu schluchzen.
Hier kurze Horoskop-Einblendung:
„Krebs: Heute sollten Sie bei
Ihrer Mutter unbedingt Rasen
mähen.“ Thieß sackt in sich
zusammen zu einem kauern dem
Häufchen, aber noch nicht auf
dem Tisch liegend, starrt ins
Leere (hier Traumsequenz).

In Thieß' Kopf beginnt sich alles zu drehen (hier gern
testweise Drehbewegungen mit dem Kopf), Bilder der
Horoskope, Schnipsel eingetroffener Ereignisse und
Visionen lachender Kollegen (alles so ein bisschen im
Dunst; Kollegen (Philipp, Peer und Tobi, falls sie Lust
haben, wäre optimal; einer frontal, einer perspektivisch
leicht von oben, einer leicht von unten. Einer sagt so
etwas wie Thiiiiießßßß, hier dein Horrerrrrrrskoop! oder
ähnlichen Quatsch) lachen laut (HA-HA-HA-HAAA) und zeigen

mit dem Finger in die Kamera) fliegen vor seinem geistigen Auge vorbei.

Thieß fällt/rutscht in Etappe 2 frontlings auf den Tisch. Arme flach auf dem Tisch, Kopf teilweise auch. Schaut nur noch vereinzelt hoch, wenn Mutter etwas relevantes oder er etwas sagt. Vom stolzen Löwen ist nichts mehr übrig).

Alles macht keinen Sinn mehr, alle Horoskope waren falsch. Thieß bekommt nur ein...

THIESS

Mutter... Wie konntet ihr nur?

heraus. Thieß liegt quasi auf dem Tisch und nimmt den Kopf nur hoch, als Mutter fortsetzt. Etwa bei „Urlaub“. Thieß schaut entsetzt, angewidert, zerstört.

MUTTER

Tut mir so leid, Junge, das war damals alles so hektisch. Wir waren gerade an der Nordsee im Urlaub... und die Ärzte waren müde und haben deine Geburt zu spät aufgeschrieben... (kurze Pause; hier Thieß' zeigen, wie er den Kopf minimal aufrichtet und den Kopfverband abnimmt. Seine Astrowelt ist jetzt zerstört.)

Ach ja, Thieß, du bist übrigens gebürtiger Holländer. (Thieß hat hier keinen Verband mehr)

Entsetzter Blick. Thieß beginnt, laut zu weinen (zur Kamera und in die Arme auf den Tisch quasi). Kopf wieder in den Armen auf dem Tisch vergraben.

ENDE (beim Outro kurze Passage der niederländischen Hymne einspielen)